

Mission der Hochschule Luzern – Wirtschaft

Version 2.0 nach Revision Frühling/Sommer 2023
Seite 1/5

BEITRAG – Die Hochschule Luzern – Wirtschaft trägt zur Weiterentwicklung von Menschen und Organisationen bei – vor allem in der Zentralschweiz, aber auch national und international. Die Leistungen orientieren sich am heutigen und zukünftigen Bedarf der Partner in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

TÄTIGKEIT – Der Auftrag umfasst Aus- und Weiterbildung, Forschung und Dienstleistungen. Die Aus- und Weiterbildung ist berufsbefähigend, weiterqualifizierend und wissenschaftsbasiert; die Forschung ist praxisorientiert, kompetitiv und experimentierfreudig; die Dienstleistungen sind marktfähig, umsetzungsorientiert und wissenschaftlich fundiert.

MENSCHEN – Die Studierenden und Mitarbeitenden schätzen das Lernen und Arbeiten an der Hochschule. Dank pragmatischer Zusammenarbeit in und zwischen überschaubaren Einheiten werden ambitionierte Ziele erreicht. Studierende und Mitarbeitende handeln verantwortlich und teamorientiert, neugierig, präzise und reflektiert.

Erläuterungen zur Mission der Hochschule Luzern – Wirtschaft

Menschen:	Im Mittelpunkt der Arbeit an der HSLU W stehen Menschen als Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen oder als Mitarbeitende. Menschen mit vielfältigen Hintergründen finden an der Hochschule Raum für ihre berufliche Weiterentwicklung und ihre individuelle Entfaltung.
Organisationen:	Die Mitarbeitenden erbringen Leistungen für Studierende und Organisationen aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Gesellschaft. Die Mitarbeitenden haben als Individuen vielfältige Kompetenzen und Interessen, bringen diese in ihre Arbeitsbereiche und Interessengruppen ein und bilden zusammen die Organisation HSLU W.
Zentralschweiz:	Die Zentralschweiz ist der Standort und das primäre Wirkungsfeld der HSLU W. Die Zentralschweizer Kantone leisten einen massgeblichen finanziellen Beitrag an die Hochschule. Viele Studierende und Mitarbeitende leben in der Zentralschweiz. Unternehmen der Zentralschweiz nutzen die Aus- und Weiterbildung, die Forschung und die Dienstleistungen der Hochschule und finanzieren damit die Hochschule ebenfalls mit.
national:	Zahlreiche Studierende und Weiterbildungsteilnehmende stammen nicht aus der Zentralschweiz. Schweizer Unternehmen sind Nutzer bzw. Partner bei Forschungsvorhaben und Auftraggeber von Dienstleistungen. Die HSLU W kooperiert schweizweit mit Hochschulen.
international:	Ein Teil der Studierenden und Mitarbeitenden stammt aus der ganzen Welt. Studierende und Weiterbildungsteilnehmende der HSLU W eignen sich interkulturelle Kompetenzen an und bewähren sich im internationalen Umfeld. Die HSLU W beteiligt sich an der internationalen Forschung und bietet auch international Dienstleistungen an. Die HSLU W kooperiert mit internationalen Hochschulen.
Leistungen:	Der Zweck allen Arbeitens an der Hochschule ist der Nutzen für die Anspruchsgruppen. Die HSLU W erbringt Leistungen für und mit der Praxis. Diese umfassen die Ausbildung von Studierenden und die Weiterbildung von Praktikerinnen und Praktiker für die berufliche Tätigkeit sowie Forschung, Entwicklung und Dienstleistungen. Alle Leistungen sind dienstleistungsorientiert und müssen sich in einem kompetitiven regionalen, nationalen und internationalen Markt behaupten und dort nachgefragt werden. Die Tätigkeiten der HSLU W werden gegenüber Interessierten transparent dokumentiert und sind unter politischer Aufsicht.
heutiger und zukünftiger Bedarf:	Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft formulieren konkrete Anforderungen, benennen Standards und liefern gesetzliche Rahmen, die in ihrer Gesamtheit den aktuellen Leistungsauftrag der HSLU W prägen. Sie vermag die teils widersprüchlichen Bedürfnisse zu kombinieren. Die HSLU W antizipiert gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern ihrer Anspruchsgruppen mögliche wirtschaftliche, gesellschaftliche und technologische Entwicklungen und deren Folgen für die Aus- und Weiterbildung, für Forschung und Entwicklung und für die Dienstleistungen.

Partner:	Die Mitarbeitenden der HSLU W pflegen den Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern von Anspruchsgruppen in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft sowie mit dem Netzwerk der Alumni von Aus- und Weiterbildung. Sie berücksichtigen deren Bedarf in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Forschung und Entwicklung. Im Dienstleistungsbereich formulieren die Auftraggebenden die Bedürfnisse.
Partner in Wirtschaft:	Als Hochschule für Wirtschaft unterstützt die HSLU W privatwirtschaftliche, öffentlich-rechtliche, nicht gewinnorientierte und politisch-administrative Unternehmen und Institutionen sowie spezifisch Start-ups darin, wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen bzw. gesellschaftliches Wohl zu entwickeln.
Partner in Wissenschaft:	Als Hochschule leistet die HSLU W einen Beitrag zum aktuellen wissenschaftlichen Diskurs in für sie relevanten Bereichen.
Partner in Gesellschaft:	Die HSLU W bildet Menschen so aus- und weiter, dass sie ihre Berufstätigkeit fachkundig, verantwortungsbewusst und im Dienste des Gemeinwohls, einer nachhaltigen Entwicklung sowie mit Blick auf gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge verrichten können. Dabei wird im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten Chancengerechtigkeit beim Zugang zu den Leistungen der HSLU W angestrebt.
berufsbefähigende Lehre:	Die Ausbildung auf der Bachelor- und Masterstufe an der HSLU W orientiert sich an den Kompetenzanforderungen des nationalen und internationalen Arbeitsmarkts sowie an ethischen Grundsätzen. Auf die Vermittlung von soliden fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sowie auf die Kompetenz, interdisziplinär zusammenarbeiten zu können, wird Wert gelegt. Die Dozierenden verfügen über die dazu notwendige Erfahrung und die entsprechenden Qualifikationen.
weiterqualifizierende Lehre:	Die Studierenden in den unterschiedlichen Weiterbildungsprogrammen der HSLU W erweitern ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, um im sich verändernden beruflichen Umfeld behaupten bzw. höher qualifizierte Aufgaben übernehmen zu können. Das Angebot orientiert sich an den sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt.
wissenschaftsbasierte Lehre:	Inhalt und Form in der Aus- und Weiterbildung orientieren sich an aktuellen und ausbildungsrelevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen. In der Weiterbildung werden wissenschaftliche Erkenntnisse und Verfahren für die Praxis nutzbringend vermittelt. Die Lehrtätigkeit selbst ist ebenfalls in Wissenschaft und Praxis verankert. Die Dozierenden weisen eine hohe didaktisch-methodische Qualifikation aus und setzen diese in zeitgemässen Lehr- und Lernformen um.
praxisorientierte Forschung:	Die praxisorientierte Forschung der HSLU W erzeugt einen direkten Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft. Sie basiert auf etablierten wissenschaftlichen Standards. Die Praxisorientierung beweist die Hochschule laufend in Forschungspartnerschaften mit der Wirtschaft. Die Auftragsforschung ist im Ausgangspunkt zwar finanziell von den Auftrag- bzw. Geldgebern abhängig, aber nicht in den Resultaten.

kompetitive Forschung:	Die Forschung an der HSLU W orientiert sich an der praktischen Relevanz und ist getrieben von der wissenschaftlichen Neugier. Die Projekte können sich in der wissenschaftlichen Konkurrenz durchsetzen und die Ergebnisse bewähren sich in der konkreten Anwendung.
experimentierfreudige Forschung:	Die HSLU W fördert auch innovative Forschungsprojekte, deren Marktfähigkeit noch nicht zweifelsfrei feststeht. Die HSLU W kann so eine Vorreiterrolle für zukünftige Entwicklungen übernehmen.
marktfähige Dienstleistungen:	Die Dienstleistungen der HSLU W orientieren sich an den jetzigen und zukünftigen Bedürfnissen des Marktes. Die Kosten der Dienstleistungen sind marktgerecht und transparent ausgewiesen.
umsetzungsorientierte Dienstleistungen:	Wer bei der HSLU W Dienstleistungen nachfragt, erhält Problemlösungen und Handlungsoptionen, die in der Praxis umsetzbar sind.
wissenschaftlich fundierte Dienstleistungen:	Die Dienstleistungen profitieren von der soliden wissenschaftlichen Arbeit der Mitarbeitenden an der HSLU W, wie sie in Publikationen und an Tagungen national und international laufend unter Beweis gestellt wird.
schätzen das Lernen und Arbeiten:	Die Studierenden und Mitarbeitenden mit ihren Hintergründen prägen die Institution HSLU W. Sie identifizieren sich mit ihren Aufgaben als Studierende, Mitarbeitende in der Administration, Lehrende, Forschende und Dienstleistende.
pragmatische Zusammenarbeit:	Der direkte Kontakt zwischen den Menschen an der HSLU W ist unkompliziert, professionell und geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Die Wege an der HSLU W sind kurz.
überschaubare Einheiten:	Die HSLU W ist kein anonymer Massenbetrieb. Die Einheiten sind in allen Leistungsbereichen überschaubar. Ein gutes Betreuungsverhältnis erleichtert einen hohen Individualisierungsgrad. Die Forschungsteams sind schnell und agil. Wer Dienstleistungen nachfragt, findet an der HSLU W eine Ansprechperson, die auch mehrere Disziplinen vertreten kann.
ambitionierte Ziele:	Die HSLU W erfüllt den anspruchsvollen und komplexen Auftrag einer Fachhochschule und leitet daraus ehrgeizige Ziele ab. Diese Ziele erfordern eine hohe Leistungsbereitschaft von den Studierenden und den Mitarbeitenden. Diese Leistungsbereitschaft zu fördern und zu fordern, ist selbst ein ehrgeiziges Ziel.
verantwortlich:	Die Studierenden und Mitarbeitenden der HSLU W gestalten ihre Arbeit eigenverantwortlich und nach ethischen Grundsätzen; relevant für die Beurteilung der Studierenden ist das dokumentierte Erreichen transparent ausgewiesener Lernziele. Innerhalb ihres Leistungsauftrags nutzen die Mitarbeitenden der HSLU W die hohe Autonomie und erhebliche Freiheiten, um die vereinbarten Ziele zu erreichen.
teamorientiert:	Die HSLU W nutzt das Potenzial vielfältig zusammengesetzter Teams, die im Rahmen von Zielvorgaben hohe Autonomie haben. Zur Teamfähigkeit gehört Respekt und Toleranz gegenüber Andersartigkeit; sie ist Voraussetzung für den Erfolg im Arbeits- und Lernalltag.
neugierig:	Die HSLU W fördert die Wissbegier in allen Leistungsbereichen: In der Lehre wird die didaktische Innovation mit Projekten

unterstützt sowie die Einführung neuer Lehr- und Lernformen gefördert. Auch die Neugier von Studierenden wird honoriert, indem auch unkonventionelle Lösungswege akzeptiert und mutiges Scheitern positiv gewertet werden kann. Forschung ist ohne Neugier und Mut, neue Wege zu beschreiten, gar nicht denkbar und auch nicht möglich. Bei den Dienstleistungen werden mit den Auftraggeberinnen/Auftraggeber immer wieder neue Wege beschritten.

präzis:

In der Aus- und Weiterbildung an der HSLU W werden wissenschaftliche Präzision und methodische Vorgehensweise über das ganze Curriculum hinweg eingefordert. In der Forschung und Dienstleistung ist Genauigkeit notwendige Bedingung.

reflektiert:

Die Studierenden und Mitarbeitenden reflektieren ihr Handeln regelmässig. Diese Reflexion ist aber nicht Selbstzweck, sondern Voraussetzung für effizientes Arbeiten: Die Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden der HSLU W sind angehalten, das eigene Tun zu beobachten, zu beschreiben, zu reflektieren und gegebenenfalls neu auszurichten. Rechenschaft abzulegen und Arbeitsschritte zu überdenken bilden auch einen notwendigen Bestandteil der Tätigkeit im Forschungs- und Dienstleistungsbereich.